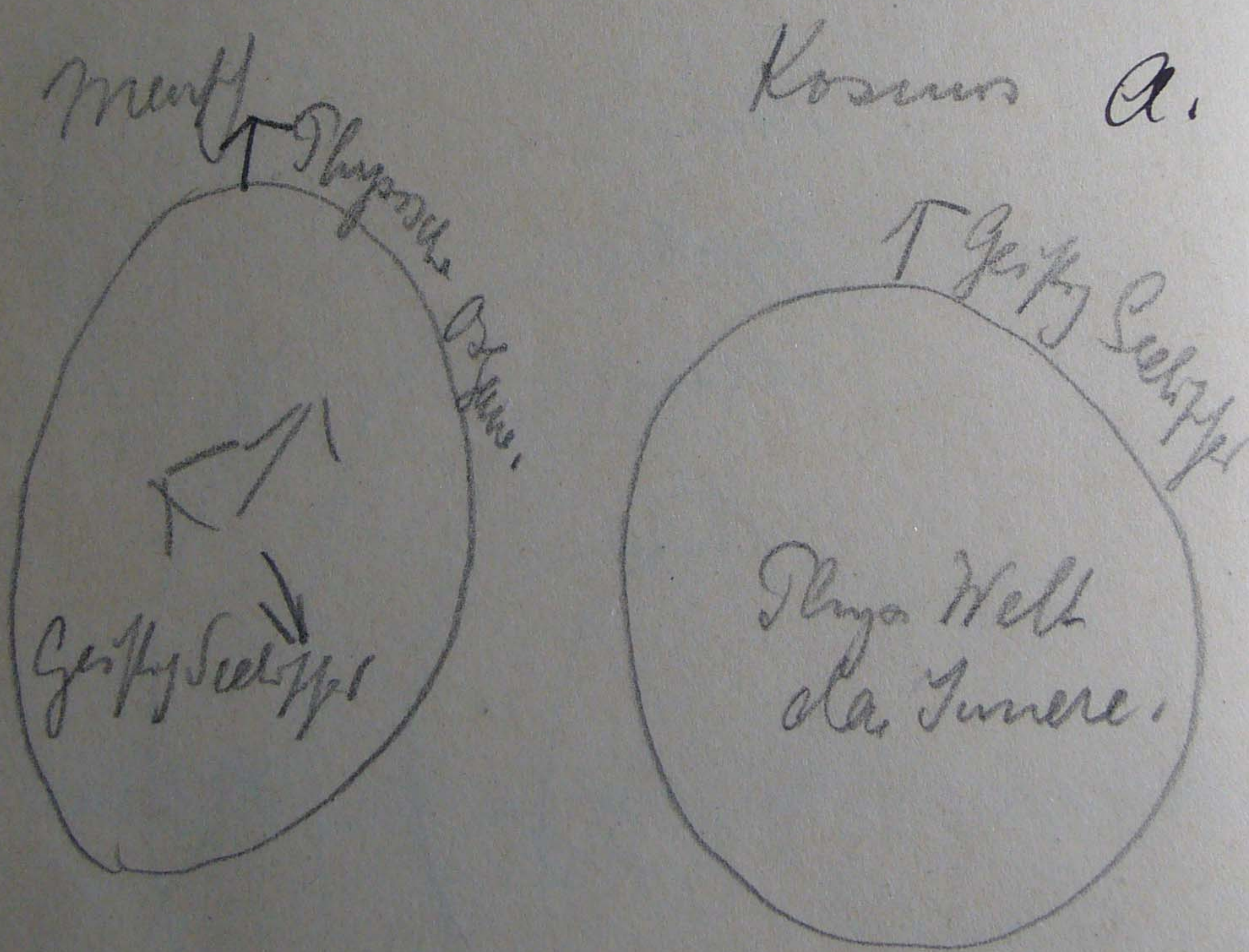


Was mir physioff wahrnehmen in dem
 Planetsystem kommt aus der
 Vergangenheit, ^{von jenen Hand} Hand die Menschen
 an Willenskräften ausströmen etc
 das bereitet den irdischen planes
 Saufen Zustand vor (den Jupiter)



Zum 10. Juli 1922

14 Juli 1922. Dornay. Wie wir gestern
den Meppen in seinem Verhältnis zum
Rosmus betrachtet haben, so zeigt er sich
den hingeworfenen von einer Seite. Man
kann ihn auch von einer anderen Seite be-
trachten. Wenn wir den Meppen an der
Lip ins Auge fassen, so zeigen sich bei
ihm als das Äußere die physischen Organe
und als das Innere das Seelich-Geistig.
Im Rosmus zeigt sich das, was wir als äußere
Welt bild haben als das ^{Innere} Äußere des Ros-
mus. Auch das Geistig-Seelisch ist beim
Rosmus das Äußere. Siehe Zeichnung d.
Wir haben gestern die Beziehung des Meppen
zum Rosmus in Bezug auf den äußeren
Meppen betrachtet. Heute wollen wir
die Beziehung seines Geistig-Seelischen
zum Rosmus betrachten. Wir stellen uns
da nun wieder vor das Weltbild so, dass

wir haben auf der einen Seite der Sonne

Mars, Jupiter, Saturn, auf der anderen

Seite Merkur, Venus, Mond.

5 Kennzeichen des
Instinktlebens in den Planeten

4 Sympathie Neigungen

♂ Triebkräfte (unmoralische)

♀ Klugheit

♀ Liebe

♂ Fantasie
(Gedächtnis)

Nach dem Tode sieht der Mensch von den
anderen Seite des Cassius zurück auf
die Erde und auf sich in die Planeten
von der anderen Seite. Durch die Inhabitation
Raum die selbe Befahrung warfen.

Es wird dann gefunden, dass es durch das
Erleben der Saturn-Sphäre das Instinct
Erleben in Menschen Raum - in der
Jupitersphäre, das, was in Menschen ge-
funden wird als Sympathien, Neigungen
in der Mars-Sphäre findet man dargestellt,
was aus der charakterologischen Befahrung
seit der Menschen hervorgehende Jupiter-
sphäre. - In der Merkur-Sphäre lernen
kennen die Klugheit in Menschen, in der
Terre-Sphäre die Liebe, in der Mond-
sphäre die Phantasie.

Ein sehr überausfindendes Erlebnis auf
der anderen Seite des Cassius ist,

das, während wir in dem Leben durch
Geburt u. Tod viele Menschen sehen
in einem Raum nur auf der einen
Seite sehen viele Welten und
nur eines Menschen. Und zwar
sehen wir so viele Welten ^{Sonnensysteme} als Mensch
hohe Individualitäten, in der Welt
sind, für jede menschl. S. ein besonderes
Sonnensystem.

Wir sehen beim Zurückbleiben auf die Erde nach
dem Tode, zur Welt ^{und räumlich} dem Menschen
nicht einmal. Zwischen Tod u. neuer Geburt gibt
es viele Welten u. nur eines Menschen.

Die Verweltlichung des Seelenlebens gegenüber
dem Lichte ist das Äussere des Jupiters. Das
Anschauen von Neigungen, Affekten ist das Innere,
das Schiff-Geist der Jupiter.